



# Was wird mit dem Bioscan SWA gemessen?

*Eine Funktion kann niemals mit einer Mengenangabe definiert werden!*

Der Bioscan SWA misst mithilfe von Skalarwellen. Skalarwellen sind in der Physik keineswegs unbekannt. Auch der Schall, die Plasmawellen bis hin zu der Neutrinostrahlung gehören in diese Rubrik. Die Ranvierschen Schnürringe beweisen, dass auch bei der Nervenleitung longitudinale Stehwellen von der Natur benutzt werden, die unter den mathematischen Oberbegriff der Skalarwellen zu subsumieren sind. Die Wellengleichung Maxwells hat zwei Anteile, die jedermann bekannte elektromagnetische Welle und die kaum bekannte Skalarwelle. Jede abgestrahlte Welle hat einen elektromagnetischen Anteil (transversaler Anteil) und einen Skalaranteil (longitudinaler Anteil). Die heutige Wissenschaft nimmt elektromagnetisch nur die transversalen Wellen zur Kenntnis, nicht aber die longitudinalen. Es ist unter bestimmten Bedingungen auch möglich, dass sich ein Anteil in den anderen wandelt, dann verkoppeln sich die beiden Anteile. In der Akustik ist die Longitudinalwelle wohl bekannt, da sich der Schall durch diese Wellenform ausbreitet: Ein Luftmolekül stößt das andere an und pflanzt so den Schall fort. Die organische Kommunikation erfolgt durch Resonanzphänomene, d.h. durch Synchronisation bzw. Desynchronisation.

Lebende Zellen sind winzige Dipole, d.h. Schwingkreise, die eine elektromagnetische und zugleich eine Größenschwingung ausführen, so lange sie leben. Die **Schwingungscharakteristika** geben Auskunft über **Bauart, Funktion und Vitalität der Zelle**. Lebendes Gewebe ist begierig, sich zu synchronisieren, weil dies der physiologisch günstigste Zustand ist. Daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass **alle Parameter des Bioscan SWA aufgrund der gemessenen Signale (Schwingungscharakteristika) die Funktion und Vitalität jeder Zelle widerspiegelt. Es werden keine alten und/ oder neuen schulmedizinischen Mengen- und Größenangaben in Millivolt, Milligramm, Nanogramm o.a. gemessen!**

Jegliche immer wieder zu lesenden Aussagen, dass bestimmte Parameter nicht stimmen, da alte schulmedizinische Werte hinterlegt seien, ist daher FALSCH. Es zeigt, dass der/die Verfasser/innen dieser Aussagen, die Funktionsweise des Gerätes noch nicht verstanden haben. Aufgrund dieser noch weit verbreiteten Unsicherheiten werde ich in meinen kommenden Seminaren verstärkt auf diese Thematik eingehen.

***Kernaussage:***

***“Eine Funktion kann niemals mit einer Mengenangabe definiert werden!”***